

Weihnachten 2015

Liebe Mitglieder, liebe Gönner, liebe Sympathisanten

Wieder geht ein arbeitsintensives Jahr zu Ende. NaturPlus hat zusammen mit langjährigen Helferinnen und Helfern an vielen Samstagnachmittagen wichtige Arbeit für den Erhalt der Artenvielfalt geleistet. Ihre Arbeitseinsätze für die Natur in unserer Region sind sehr wichtig. Dafür danken wir Ihnen von ganzem Herzen. Es ist nicht selbstverständlich, sich in der Freizeit ehrenamtlich für die Erhaltung und die Neuschaffung von naturnahen Gebieten einzusetzen. Dass Sie dadurch mithelfen, die natürlichen Lebensgrundlagen von Pflanzen, Tieren und Menschen zu verbessern, freut uns sehr und dafür möchten wir Ihnen ein riesiges Dankeschön aussprechen.

Auch wenn immer weniger Naturfreunde Zeit und Möglichkeit haben, uns bei dieser wichtigen Arbeit zu unterstützen, machen wir weiter. An verschiedenen Orten, wo sich NaturPlus engagiert, zeigt uns die verbesserte Artenvielfalt, dass der eingeschlagene Weg der Richtige ist. Wir wünschen uns sehr, dass in Zukunft wieder vermehrt Männer, Frauen und Kinder Zeit und Interesse haben, uns bei dieser Arbeit zu helfen.

Herzlichen Dank allen, die uns bei den Arbeitseinsätzen, mit Spenden oder mit anderen Möglichkeiten unterstützen.

Wir wünschen Ihnen besinnliche, frohe und glückliche Weihnachtstage und im kommenden Jahr alles Gute und Wohlergehen.

Herzliche Grüsse
Vorstand NaturPlus Fischingen



Weihnachtsgeschichte

«Kannst du mir sagen, wie viel eine Schneeflocke wiegt?» fragte eine Kohlmeise eine Wildtaube.

«Ein Nichts von einem Nichts» antwortete diese.

«Da muss ich dir etwas Erstaunliches erzählen», sagte die Kohlmeise.

«Ich sass auf einem Tannenzweig nahe am Stamm, als es zu schneien anfang, nicht heftig, es war kein Schneesturm, nein, so leise wie ein Traum. Da ich nichts besseres zu tun hatte, zählte ich die Schneeflocken, die auf den Zweigen und Nadeln meines Astes hängen blieben. Ich kam bis zu 3'741'952. Als die 3'741'953.

Schneeflocke auf den Ast fiel - ein Nichts von einem Nichts, wie du gesagt hast - brach der Ast ab.»

Nachdem sie das gesagt hatte, flog die Kohlmeise davon.

Die Taube, seit Noahs Zeiten eine Verkünderin des Neuen, dachte über die Geschichte nach und sagte schliesslich zu sich:

«Vielleicht fehlt nur noch eine einzige Stimme, damit es Frieden auf der Welt gibt.»